



ST  
VINZENS & PAUL

# III. Kreuz Bocholt

Das Jahr 1987 stand ganz im Zeichen des 50. Jahrestages der Wiederkehr der Weihe unserer Kirche. In unserem Pfarrbrief KONTAKTE schrieb Pfarrer Seegers:

*Liebe Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde!*

*Jeder von uns kennt in seinem persönlichen Leben und im Leben der Familie und der Angehörigen Stunden und Tage, an die wir uns gerne erinnern: Geburtstage, Hochzeitstage, die Geburt eines Kindes und manch andere Anlässe sind für uns Grund zur Freude und zum Feiern.*

*Den 50. Jahrestag unserer Heilig-Kreuz-Kirche zu gedenken und mitzufeiern, möchte ich Sie und Euch im Namen unserer Pfarrgemeinde Hl. Kreuz herzlich einladen.*

*Diese Kirche ist in vielen Jahren, angefangen in den leidvollen Zeiten des Krieges bis zum heutigen Tage ein Ort geworden, an dem sich jung und alt zu vielen Gelegenheiten und an wichtigen Stationen des Lebens einfinden: In Freude und Leid, in Gesundheit und Krankheit, zu Beginn des Lebens in der Taufe, bis zum Ende des Lebens beim Abschied eines lieben Menschen, kommen wir hier zusammen zum*

*Gebet und zur Feier der Gottesdienste. Auch viele evangelische Mitchristen fühlen sich mit uns an dieser Stelle im Gebet verbunden und haben hier den gemeinsamen Lebensweg in der Ehe begonnen.*

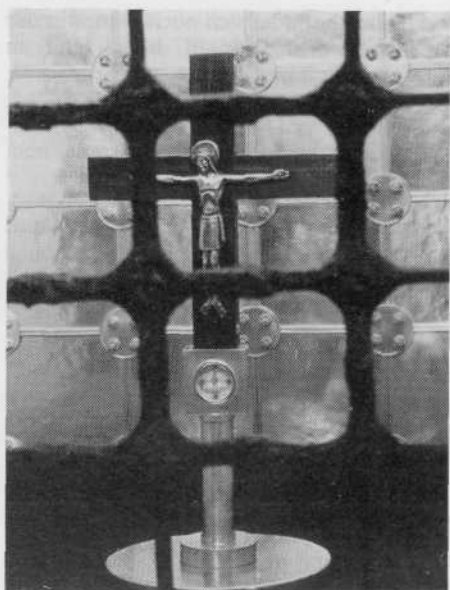
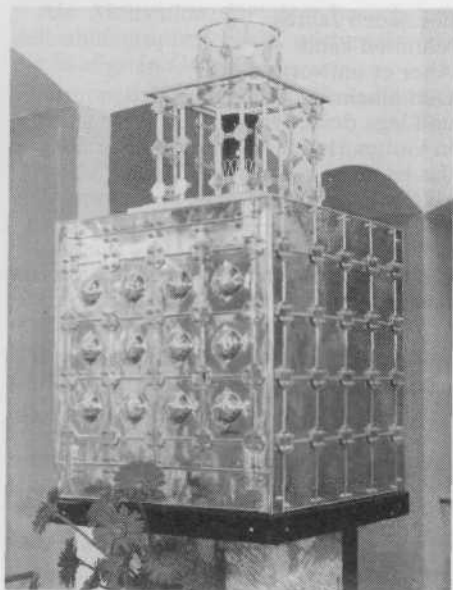
*Mitglieder und Freunde unserer Pfarrgemeinde haben viel Zeit und Mühe aufgewandt, die Festwoche für Sie und uns alle mit verschiedenen Angeboten zu gestalten, zu feiern und zu danken und Gemeinschaft zu erleben.*

*Wir freuen uns, wenn Sie und Ihr alle diese Tage mit uns erleben möchten.*

*Ihr Pastor H. Seegers*

Hl. Kreuz, monatelang Baustelle, erstrahlte am Jubiläumstag im neuen („alten“) Glanz. Der Taufstein mit seinen beeindruckenden Darstellungen des Heilsgeschehens, der bereits nach der Liturgieform des II. Vatikanischen Konzils deutlicher in das Blickfeld der Gläubigen versetzt worden war, konnte aufgearbeitet werden und bildet nun das Zentrum der Taufliturgie auch für eine größere Anzahl der Taufbewerber und Mitfeiernden.

Auch der ursprüngliche Tabernakel mit den Christussymbolen des Fisches wurde wieder im Chorraum aufgestellt, nachdem die Seitenflächen des Tabernakels entspre-



chend der Linienführung der Vorderseite mit Silberplatten belegt wurden. Das „Ewige Licht“, das in enger Verbindung zum Tabernakel steht, ist eine Spende der Jugend von Hl. Kreuz. Das neue Sakramententischchen arbeitete unsere Kollingfamilie.

Unsere Kirche beherbergt eine Kreuzpartikel. Nach der Neufassung der Reliquie durch die Klarissen von Kevelaer hat das Kreuzreliquiar nun einen sinnvollen Platz unter der Altarplatte des Hauptaltars erhalten. Opferfreudige Spender und die Bereitschaft, handwerkliches Können mit





einzubringen, haben es schließlich ermöglicht, auch die Seitenkapelle neu zu gestalten und mit dezenter Farbgebung in der Linienführung einen würdigen Charakter zu verleihen.

Der Eingangsbereich der Kirche, die kupferbeschlagenen Portale sowie die einladende Vorhalle, die zugleich Raum der Information und der Sammlung sein möchte, lädt alle ein.

Aber nicht nur der steinerne Bau soll Zeugnis unseres Glaubens sein, sondern wie Bischof Demming in seiner Festansprache im Festgottesdienst sagte: „Die Gemeinde soll den Glauben weitergeben, sich immer aufs neue senden lassen und überall Zeugnis von der Liebe Gottes geben.“ Mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Kirchenchor und Orchester unter der Leitung von Organist Alfred Heinzl.

Beim anschließenden Empfang im Festzelt sprachen u. a. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Ludger Uebbing, stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Marlies Behrens, Bürgermeister Demming, Dechant Westhoff, Pfarrer Seegers und als Vertreter der evangelischen Nachbargemeinde Pastor Stappenbeck.

Unter den Ehrengästen befanden sich auch einige Priester, die früher in Heilig-Kreuz tätig waren.

Eingebunden in die Festwoche feierte auch die Frauengemeinschaft den 50. Geburtstag. Dem Leitwort der Jubiläumsver-

anstaltung „Frauen begegnen sich“ waren viele Frauen gefolgt. Nach Begrüßung und Jubilarehrung stand im Mittelpunkt die Podiumsdiskussion „Frauen im Spannungsfeld zwischen Familie und Beruf“. Zur Ausstellung „Frauen kreativ“ mit Literaturlesung lud man ins Kreuzbergheim ein. Der Festgottesdienst am Samstag um 18.00 Uhr ließ den Geburtstag der Kfd ausklingen.

Die beiden Kindergärten unserer Gemeinde stellten sich am „Tag der offenen Tür“ vor. Der „Tag der jungen Familien“, der „Tag der Senioren“ und schließlich das große Pfarrfest für jung und alt schafften eine Atmosphäre der Zusammengehörigkeit.

Alte Verbindungen wurden vertieft und neue geschaffen. Für alle wurde Gemeinde auch außerhalb der Gottesdienste erfahrbar und nicht nur für die ohnehin schon engagierten Mitglieder der Gemeinde, sondern auch für viele, die auf diese Weise wieder ein Stück „Gemeinde“ erlebten.

#### Statistik

|                   |              |
|-------------------|--------------|
| Taufen            | 69           |
| Trauungen         | 15           |
| Beerdigungen      | 54           |
| Erstkommunionen   | 54           |
| Firmungen         | 39           |
| Adveniatkollekte: | 18.368,52 DM |
| Misereorkollekte: | 12.932,92 DM |